

Konzertmoderation am 22.9.2012 in Rüsselsheim

Main-Spitze

Liederkranz 1854 mit Ulrike Neradt im Rüsselsheimer Theater

25.09.2012 - RÜSSELSHEIM

Von Sanaa Boukayeo

Zu einem musikalischen Nachmittag besonderer Art hatte für Samstag der Verein Liederkranz 1854 Rüsselsheim in das Rüsselsheimer Theater eingeladen. Unter dem Motto „Eventus musicae - gesungene Texte, gesprochene Worte“ führte Ulrike Neradt, Moderatorin und Chanson-Sängerin, fröhlich und unterhaltsam durch das zweistündige Programm der Veranstaltungsreihe und ließ es sich nicht nehmen, neben den einstudierten Songs des Liederkranzes auch das eine oder andere Lied selbst vorzutragen.

Die Sänger traten eine sehr weite Reise durch die Musikwelt an. Von Schlagern und Chansons über Swing bis zur Gospelmusik deckte die dargebotene Palette der musikalischen Unterhaltung ein sehr breites Spektrum ab. „Wir sind immer bereit, dazulernen und Neues auszuprobieren“, berichtet Gertrud Bornhöft, Zweite Vorsitzende des Vereines. „Natürlich braucht das alles seine Zeit, zumal wir auch Lieder auf Englisch vortragen und ein Großteil aus unserer Chorgruppe gar kein Englisch kann“, lacht sie. So habe man sich auf das Konzert fast ein ganzes Jahr lang vorbereitet, um alles derart stimmig und harmonisch auf der Bühne präsentieren zu können.

Die Veranstaltung unter diesem Motto gab es in der Form zum zweiten Mal. Ziel der Reihe ist es, eine neue Form der Darbietung von Chormusik und lyrischen Texten zu bieten, die zusammen in einer Veranstaltung präsentiert werden. Im vergangenen Jahr hatte eine solche Veranstaltung erstmals stattgefunden und war ein voller Erfolg. Für das Vortragen des lyrischen Teiles hatte man im vergangenen Jahr Walter Renneisen, Schauspieler und Rezitator, gewonnen.

In diesem Jahr konnte der Verein nun mit der Moderatorin Ulrike Neradt für einen weiteren Höhepunkt sorgen. Sie schaffte es, mit ihrer sympathischen Art das Publikum stets bei Laune zu halten und trug durch ihre abwechslungsreiche Moderation, in der die geborene Rheingauerin mal einen Text in hessischem Dialekt vortrug oder selbst eine gelungene Auswahl von Liedern darbot, zur guten Unterhaltung und zum Schmunzeln bei. Mit „Ein Pianist spielt Liszt“ bedankte sie sich gegen Ende des Konzertes auf ihre ganz eigene Art bei „Tastenhengst“ Damian Siegmund, der die Gesamtleitung der Veranstaltung trug und - ganz angetan von den netten Zuneigungsbekundungen - Lieder auf dem Klavier vortrug, die das Publikum teils in vornehmer Zurückhaltung, teils in euphorischer Stimmung mitsang.